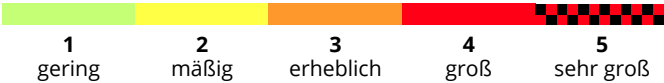
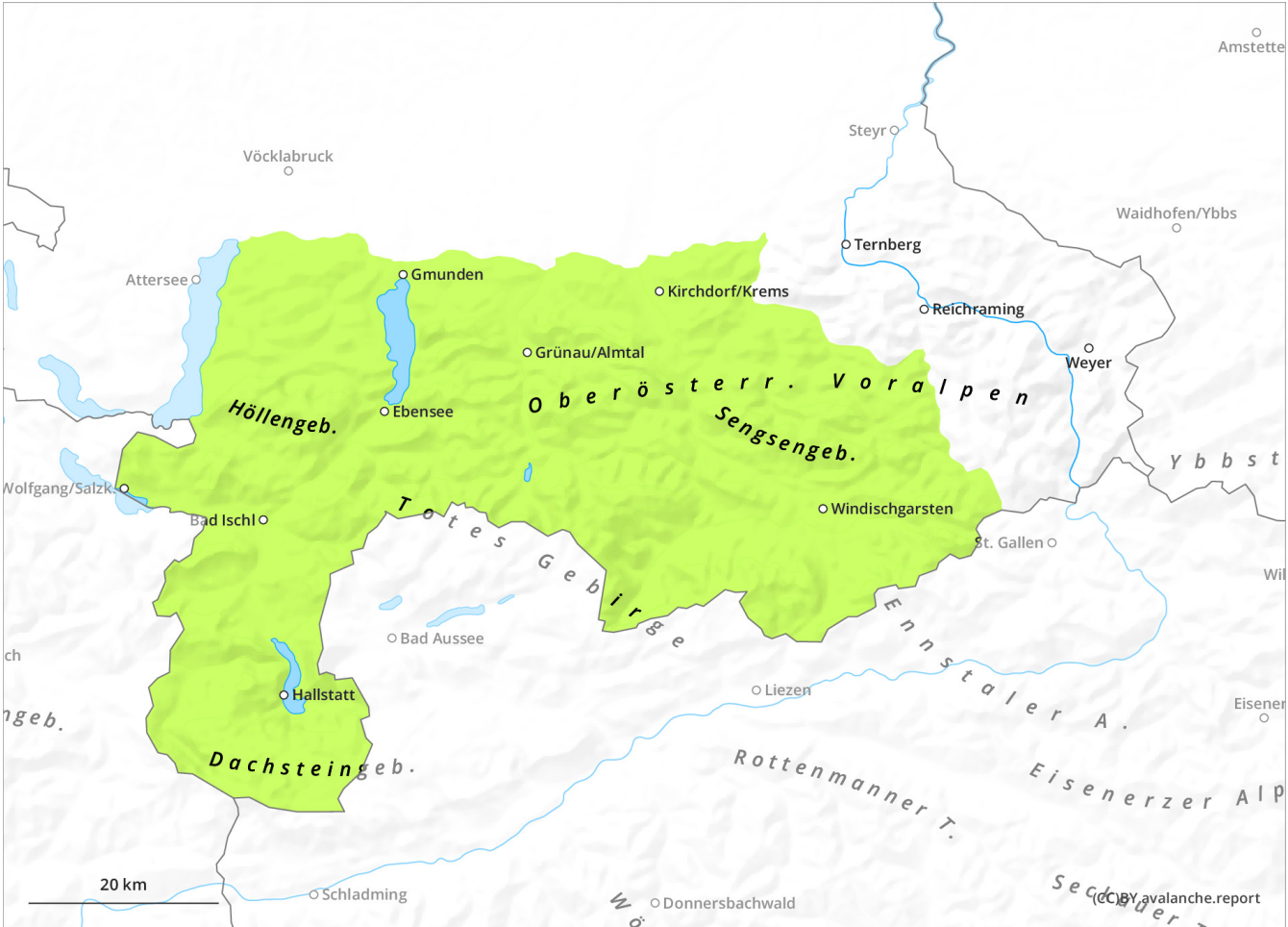
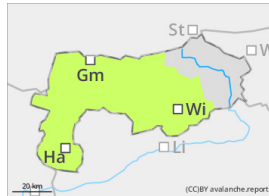


Nochmal Schneefall, aber nur wenig Wind!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Tribschnee



Überwiegend geringe Lawinengefahr - in höheren Lagen lokalen, teils überdeckten Tribschnee beachten!

Gefahrenbeurteilung

Durch Schneefall und teils mäßigen Wind um West ist kleinräumig etwas Tribschnee vorhanden, der teils überdeckt ist und in höheren Lagen durch geringe Zusatzbelastung eventuell gestört werden kann. Auf kleine Schneebrettlawinen in kammnahen Steilhängen und in gefüllten steilen Mulden und Rinnen ist zu achten. Je nach Neuschneemenge sind im Steilgelände kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf in höheren Lagen rund 10 cm Neuschnee vom Donnerstag gibt es weiteren Schneefall bei nur schwachem bis mäßigem Windeinfluss. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 900 m Höhe. Nur höhergelegen und lokal gibt es kleinräumig, teils überdeckten Tribschnee, der mit der gesetzten, oberflächlich oft verharschten Altschneedecke ungenügend bindet. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Nur schattseitig und hochgelegen sind vereinzelt aufbauend umgewandelte Kristalle vorhanden.

Wetter

Am Freitag sorgen dichte Wolken sowie Schneefall für schlechte Sicht, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 900 m. Speziell im südlichen Bergland kommt durchaus etwas mehr Neuschnee zusammen. Im Lauf des Nachmittags lässt der Niederschlag deutlich nach, die Sonne kommt aber nicht zum Vorschein. Der Wind weht meist eher schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Der Samstag zeigt sich vor allem in der ersten Tageshälfte wechselhaft mit Regen und Schneefall (Schneefallgrenze 800 bis 1000 m, später etwas höher) und oft schlechter Sicht. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam und es bleibt länger trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um 0 Grad, in 2000m um -2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.